Mit Walzer, Quickstep und Quadrille durch die Nacht

Ärzteball 2011 unterstützt das Projekt „Regenbogental“

Der 18. Juni war für Tanzbegeisterte schon lange reserviert: Bereits zum vierten Mal in Folge fand in Wr. Neustadt der NÖ Ärzteball statt. Wie auch schon in einigen Jahren zuvor meinte es der Wettergott mit den Besuchern nicht wirklich gut. Vor allem die Ballbesucherinnen mussten wieder einmal ihre Ballroben und Frisuren auf dem Weg in den Sparkassensaal vor dem Regen schützen – der anschließenden guten Stimmung im Ballsaal tat dies jedoch keinen Abbruch. Die rund 350 Gäste genossen den Abend in den traditionsreichen Räumlichkeiten in Wr. Neustadt. Als die letzten Tänzer den Ball verließen, konnte man den Sonnenaufgang bereits erkennen. Präsident Dr. Christoph Reisner genoss den Abend gemeinsam mit seiner Gattin Elisabeth und seinem Amtskollegen aus der Steiermark, Präsident Dr. Wolfgang Routil mit seiner Frau: „Ärzte und Patienten amüsieren sich bei diesem Sommerevent bestens. Besonders schön ist dabei, dass wir ein noch junges, aber vielversprechendes Projekt, das Regenbogental, mit diesem Charity-Event unterstützen dürfen.“

Großer Erfolg: die Mitternachtsquadrille

Die festliche Eröffnung stand unter der Leitung der Wr. Neustädter Tanzschule Polz. Als besonderes Highlight stellten Kinder tänzerisch das Projekt Regenbogental vor und eroberten damit in berührender Art und Weise die Herzen wohl aller Ballbesucher. Besondere Stimmung kam auch heuer bei der Publikumsquadrille auf, bei der die Ballbesucher zum Teil vergeblich versuchten, mit ihrem Partner Schritt zu halten. Für ausgelassene Stimmung sorgte auch die musikalische Einlage von Präsident Dr. Reisner. Eine Tombola mit wertvollen Preisen wie Urlaubsaufenthalten, Reisegutscheinen, einem Tandem-Fallschirmflug und einem Rundflug ließen die Einnahmen und damit die Spendensumme erhöhen. Musikalisch führte neben Redbox auch heuer wieder das „Ensemble Ortner“ durch die Nacht. Die Wiener Damenkapelle hat bereits Tradition.

10.000 Euro gehen an das Projekt „Regenbogental“

Der Tradition folgend wird auch heuer der Reinerlös einer karitativen Organisation zugute kommen. „Aufgrund der Unterstützung unserer Sponsoren beträgt der Reinerlös auch heuer wieder 10.000 Euro. Erfolgreich war der Ärzteball daher nicht nur für die Ballbesucher, die eine rauschende Ballnacht erleben durften, sondern auch für das Projekt Regenbogental und die dort betreuten Kinder und Familien. Ihnen wird der Reinerlös zur Gänze übergeben werden“, zeigt sich Präsident Dr. Reisner erfreut. Kinderarzt Dr. Manfred Weiss ist einer von drei Initi-

Fotos: Tschank

Die festliche Eröffnung stand unter der Leitung der Wr. Neustädter Tanzschule Polz.

Als besonderes Highlight stellten Kinder tänzerisch das Projekt Regenbogental vor und eroberten damit in berührender Art und Weise die Herzen wohl aller Ballbesucher.

Raiffeisen Meine Bank
Basler Versicherungen
helvetia
MERKUR VERSICHERUNG
HCS

atoren des Projektes. Als er von dem erfreulichen Spendenbetrag hörte, meinte er überglücklich: „10.000 Euro sind eine tolle Summe. Wir sind sehr dankbar, dass die Wahl auf ein so junges Projekt wie das unsere gefallen ist. Dies bestärkt uns ungemein in unserem Tun. Gerade in der Aufbauphase, wo Geld ganz besonders dringend benötigt wird, ist es schwer Sponsoren zu finden. Unsere Bewunderung gilt Präsident Dr. Christoph Reisner und seinem Team, welches durch seinen unermüdlichen Einsatz, in einem wunderschönen Ambiente, diesen Ball zu einem unvergesslichen Ereignis werden ließ."

„Der karitative Zweck des NÖ Ärzteballs ist mir ein besonderes Anliegen. In unserer Gesellschaft wird der Tod, aber auch die Krankheit häufig verdrängt. Umso wichtiger ist es, dass es Einrichtungen wie das Regenbogental gibt. Zum ersten Mal kann damit auch in Niederösterreich auf diese ganz besondere Art und Weise kranken Kindern und ihren Familien geholfen werden. Aus mehreren Gesprächen mit dem Kollegen Weiss und seinem Team weiß ich, welch wertvolle Arbeit dort geleistet wird. Ich bin froh und stolz, dass wir als NÖ Ärztekammer hier helfen können. Diese Unterstützung mit einem wunderschönen Sommerball verbinden zu können, ist natürlich perfekt", so der Ärztepräsident weiter.

Regenbogental: Unbeschwertheit und Glück erleben

Das Regenbogental hilft und unterstützt schwerstkranken Kindern und ihren Familien und ist als gemeinnütziger Verein bei seiner Arbeit auf private Spenden angewiesen. Den Initiatoren des Projektes Regenbogental, Dr. Manfred Weiss, Margarethe Weiss-Beck und Marianne Edelbacher, wurde durch ihre Arbeit immer mehr bewusst, in welcher Not sich betroffene Menschen befinden - einerseits durch die Ungewissheit über die Zukunft ihres Kindes, andererseits durch das Abtriften an den Rand der Gesellschaft. Behinderung, Sterben und Tod werden in unserer heutigen Gesellschaft gerne tabuisiert. In der Folge werden Menschen gemieden, ausgegrenzt und viel zu wenig unterstützt. Im Regenbogental sollen diese Menschen aufgefangen werden, zur Ruhe kommen und neue Kraft tanken können. Dabei ist es wichtig, nicht nur den kleinen Patienten zu fokussieren, der natürlich zum ständigen Mittelpunkt wird, sondern das gesamte Familiensystem, besonders die Geschwisterkinder in ihren Bedürfnissen und Ängsten wahrzunehmen und aufzufangen.

Dr. Weiss zu seinen Beweggründen, warum er sich dem Regenbogental verschrieben hat: „Während meiner Tätigkeit als Kinderfacharzt im Krankenhaus Wr. Neustadt ist mir immer mehr bewusst geworden, wie wichtig die Betreuung und Begleitung von Familien ist, in denen ein Kind oder aber ein Elternteil lebensbedrohlich erkrankt ist. Seit September arbeiten wir bereits in einer Anlage in Baden und möchten dort nun gerne die Räumlichkeiten und den Stall adaptieren. Ein Teil des Spendengeldes soll hierfür verwendet werden. Ein großer Teil soll jedoch Familien zugute kommen, welche sich eine reitpädagogische Begleitung nicht leisten können."

Familien sollen in einem gemütlichen Wohnbereich und mit einem gezielten Therapieangebot für eine Woche aus ihrem Alltag herauskommen und ganzheitlich Unterstützung erfahren. Dabei ist das Pferd ein wichtiger Therapeut. Auch diverse andere Therapieangebote, wie zum Beispiel Musiktherapie oder Maltherapie, sollen eine Unterstützung auf dem Weg sein.

Bis in die frühen Morgenstunden schwingten die rund 350 Gäste das Tanzbein.

NIVEA
die ärzte bank
ydoc INFOTAINMENT IM WARTEZIMMER